

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2021

Nr. 300

ausgegeben am 30. September 2021

Verordnung vom 28. September 2021 über die Abänderung der Qualitätssicherungsprüfungsverordnung

Aufgrund von Art. 38 Abs. 2, Art. 50 Abs. 4 und Art. 106 des Wirtschaftsprüfergesetzes (WPG) vom 5. Dezember 2018, LGBL 2019 Nr. 17, verordnet die Regierung:

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 13. August 2013 über Qualitätssicherungsprüfungen bei Wirtschaftsprüfern und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (Qualitätssicherungsprüfungsverordnung; QSPV), LGBL 2013 Nr. 284, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 3 Abs. 1, 3 und 4

1) Bis zur Annahme der internationalen Prüfungsstandards durch die Europäische Kommission in dem Verfahren nach Art. 26 Abs. 1 der Richtlinie 2006/43/EG müssen Abschlussprüfungen nach den internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA) des International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB) in ihrer jeweils geltenden Fassung durchgeführt werden.

3) Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften müssen bei der Durchführung von Abschlussprüfungen die Qualität ihrer Revisionsdienstleistungen nach den Qualitätssicherungsstandards sicherstellen, welche gemäss den internationalen Prüfungsstandards nach Abs. 1 vorgegeben sind.

4) Aufgehoben

II.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft.

Fürstliche Regierung:
gez. Dr. Daniel Risch
Fürstlicher Regierungschef